

# JAHRESRÜCKBLICK 2024



SSBL Stiftung für  
selbstbestimmtes und  
begleitetes Leben

[www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)

# Inhalt

- 3 Editorial: Freude ist unser Antrieb
- 4 Arbeiten: SSBL mit neuen Ateliers in der Stadt
- 5 Wohnen: Mehr Wahlfreiheit bei Wohnangeboten
- 6 HR und Ausbildung: Die SSBL ist eine Talentschmiede
- 7 Finanzen: Solides Jahresergebnis, Reduktion Verschuldung
- 8 Botschafterin der SSBL: Lisa Lötscher – mit Kampfgeist und Leidenschaft
- 9 Stiftungsrat und Geschäftsleitung
- 10 Zahlen und Fakten
- 11 Ihre Spende ist wichtig

## Impressum

### Downloads

Den **Jahresrückblick 2024** können Sie hier als PDF herunterladen:



Den **Geschäftsbericht 2024 inkl. Spendenberichterstattung** können Sie hier als PDF herunterladen:



Die **Klimaberichterstattung** können Sie hier als PDF herunterladen:



### Titelbild

Klienten der SSBL am Blue Aid Festival in Ebikon auf der Inklusiver-Schaukel der SSBL. Bild SSBL

### Herausgeberin

SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben  
Rathausen 2  
6032 Emmen  
www.ssbl.ch

### Auflage

Druck: 1500 Exemplare, Mai 2025

© SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben

# Freude ist unser Antrieb



## Geschätzte Freunde der SSBL

Im Gegensatz zu unserer Botschafterin Lisa Lötscher, die mit beeindruckender Technik rückwärts rudert und dabei in rasantem Tempo vorwärtskommt, steuern wir unser SSBL-Schiff mit dem Blick nach vorne. Auch wenn wir dabei etwas gemächlicher unterwegs sind, dürfen wir uns über zahlreiche kleine Erfolgserlebnisse freuen, die unseren Kurs bestätigen und uns motivieren, weiter mit voller Kraft voranzufahren. Mit unserem Jahresrückblick nehmen wir Sie mit auf eine Fahrt durch das Jahr 2024. Mit an Bord ist auch Lisa Lötscher, die Ruderathletin, die sich mit ihrem Team erstmals für die olympischen Spiele in Paris qualifiziert und äusserst knapp eine Medaille verpasst hat. «Aufstehen, Krone richten und weitermachen», resümiert sie dazu lachend. Mit der Freude, dass sie und ihr Team es nach Paris geschafft haben, kompensiert sie den Wermutstropfen, dass es diesmal noch nicht auf das Podest gereicht hat.

Wenn wir an all das denken, was wir im Berichtsjahr erreicht haben, fällt die Bilanz sehr erfreulich aus. Klientinnen und Klienten sind offiziell in das Helferteam von «Luzern Live», einem grossen Volksfest rund um das Luzerner Seebecken, eingebunden worden. Am «Blue Aid», einem Musikfestival in Ebikon, sorgten wir mit der «Influencer-Schaukel» für Gesprächsstoff. Beim Kooperationsprojekt mit anderen Institutionen stellten Kunstschaffende aus der SSBL ihre Werke im Kornmarkt Luzern aus. Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit haben wir unser Leuchtturmprojekt, «Wohnen und Arbeiten z'mitts drin im Wohnquartier»,

umgesetzt. Und mit der neuen, barrierefreien Website haben wir ebenfalls ein wichtiges Kommunikationsziel erreicht.

Vorwärtsgekommen sind wir u. a. zudem mit der Umstellung auf Office 365 und weiteren Digitalisierungsprojekten. Im Bereich Human Resources, aber auch in der Klienten-Administration fallen immer mehr repetitive Aufgaben weg oder können markant reduziert werden. Die gewonnene Zeit setzen wir für die Betreuung und Begleitung der uns anvertrauten Menschen ein.

Vor zehn Jahren hat die Schweiz die Behindertenrechtskonvention (BRK) ratifiziert. Wir haben mit den oben erwähnten, wie auch mit weiteren Inklusionsprojekten und Sensibilisierungskampagnen an diesen wichtigen Meilenstein erinnert. Die eingehenden Spenden zeigen nicht nur die grosse Solidarität in der Bevölkerung, sondern sind gleichzeitig ein Zeichen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Vorwärts geht es auch im laufenden Jahr. Lisa Lötscher und ihr Team trainieren weiterhin hart für die nächsten Meisterschaften. Bei unserer Arbeit ist Freude der Antrieb. Geduld und Ausdauer bringen uns weiter, damit wir den uns anvertrauten Menschen bestmögliche Lebensqualität in allen Bereichen bieten können.

Wir danken herzlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen, die uns unterstützen, für ihre Verbundenheit mit unserer Stiftung.

Dr. Esther Schönberger  
Stiftungsratspräsidentin

Walter Dellenbach  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



«Schön, gibt es Organisationen, die Klientinnen und Klienten der SSBL bei Festivals und anderen Anlässen im Helfernetz einbinden.»

Nadja Brunner, Leiterin Arbeiten, Mitglied der Geschäftsleitung

## SSBL mit neuen Ateliers in der Stadt



Die SSBL hat Vision und Auftrag im Geschäftsbereich Arbeiten konkretisiert. Ziel ist es, Klientinnen und Klienten durch ihre Arbeit Sinn zu vermitteln, um ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

### Neue Broschüre in leichter Sprache

Ein für Menschen mit Behinderung konzipiertes Magazin gibt neu einen wertvollen Überblick über das Arbeitsangebot bei der SSBL. Die Broschüre ist mit METACOM<sup>®</sup>-Symbolen ausgestattet und in leichter Sprache verfasst. Klientinnen und Klienten sowie Tagesbeschäftigte können aus einem breiten Angebot auswählen.

Bei der SSBL in Rathausen sind verschiedene neue Arbeitsangebote erfolgreich angelaufen. Unter anderem arbeitet eine Triva-Mitarbeiterin neu einmal wöchentlich im Café in Rathausen. Es gefällt ihr so gut, dass sie nun den Wunsch geäußert hat, ihr Pensum zu erhöhen.

Positives gibt es auch vom Projekt «Wohnen und Arbeiten z'mitts drin im Wohnquartier» zu berichten. Im Neubau wurden im März 2025 drei neue Ateliers eröffnet. Ein Tag der offenen Ateliers ist für die Bevölkerung am 17. Mai 2025 organisiert.

Zeitgleich mit den neuen Ateliers sind auf der Allmend auch zwei neue Wohngruppen in ein neues Wohnhaus eingezogen. Beide Angebote befinden sich in einem belebten Wohnquartier mit Café.

Der Vorteil des neuen Angebots ist der kurze Arbeitsweg, den die Klienten selbstständig zurücklegen können. Das ist motivierend und stärkt die Persönlichkeit.

«Klientinnen und Klienten können den kurzen Arbeitsweg selbstständig zurücklegen.»

### Engagements in der Öffentlichkeit

Höhepunkte des vergangenen Jahres waren die Zusammenarbeit der SSBL mit den Organisatoren der Festivals Luzern Live und Blue Aid in Ebikon. Bei beiden Festivals haben knapp eine Hand voll Klientinnen und Klienten mitgearbeitet – so etwa beim Bierausschenken oder beim Verkauf der Festivalbündelis.

Rückmeldungen zur Arbeitszufriedenheit bei allen Klientinnen und Klienten haben gezeigt, dass die SSBL auf dem richtigen Weg ist.

«Im April 2025 sind sieben Klientinnen und Klienten in die beiden neuen Wohnungen eingezogen. Sie arbeiten in den SSBL-Ateliers und werden in diesem lebhaften Quartier bald gut integriert sein.»

Links: Lea Hörmann, Leiterin Wohnen Rathausen; rechts: Natalie Bajramaj, Leiterin Wohnen Kanton, beide Mitglied der Geschäftsleitung



## Mehr Wahlfreiheit bei Wohnangeboten

Mit bedarfs- und bedürfnisorientierten Wohnangeboten setzen wir uns für mehr Wahlfreiheit und Selbstbestimmung im Bereich Wohnen ein. In Fussdistanz zu unserem Wohnhaus Eichwäldli in Luzern haben wir in einem neu erbauten Wohnblock-Areal zwei weitgehend barrierefreie 5 1/2-Zimmer-Wohnungen sowie Räume für Ateliers und einen Verkaufsladen gemietet. Diese neue Wohnform mitten in der Stadt hat das Interesse zahlreicher Bewohnerinnen und Bewohner der SSBL geweckt.

### Mehr Selbstständigkeit dank Wohntraining

Mit grosser Sorgfalt sind in Zusammenarbeit mit den Angehörigen diejenigen Klientinnen und Klienten ausgesucht worden, die das Anforderungsprofil erfüllen und mit Begleitung eines Wohntrainings mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erlangen wollen. Die Unterstützung durch Fachpersonen bleibt gewährleistet. Im April 2025 sind sieben

Klientinnen und Klienten in diese beiden Wohnungen eingezogen. Sie arbeiten in den SSBL-Ateliers und werden in diesem lebhaften Quartier bald gut integriert sein.

### Teilhabe in der Gesellschaft wächst

Generell legen wir grossen Wert auf eine gute und abwechslungsreiche Tagesstruktur mit zahlreichen Kontaktmöglichkeiten. Wir schätzen es sehr, dass wir dank Spenden, Vergünstigungen von Konzerttickets oder Einladungen zu Events Bewohnern und Bewohnerinnen bei der SSBL Besonderes ermöglichen können.

In Rathausen bietet das Café vielfältige Kontaktmöglichkeiten zwischen Erholungssuchenden, Mitarbeitenden sowie Klientinnen und Klienten. Wir fördern diesen Austausch mit der Bevölkerung, den wir für beide Seiten als sinnstiftend und bereichernd empfinden. An unseren übrigen neun Standorten im Kanton Luzern sind die Bewohner und Bewohnerinnen im Dorf bestens integriert und gehören dazu. Mit der wachsenden Inklusion sensibilisieren wir die Gesellschaft für die Anliegen von Menschen mit Behinderung.

### Kompetente Betreuung

Die SSBL bietet einen Platz fürs Leben, ist aber auch in der letzten Lebensphase für Bewohnerinnen und Bewohner da und begleitet sie auf Wunsch, bis sich ihr Lebenskreis schliesst. Kommt aufgrund einer unheilbaren Krankheit Palliative Care zum Einsatz, bleibt der Klient, die Klientin auf der Wohngruppe und damit in der vertrauten Umgebung. Beim Abschied einer Bewohnerin, eines Bewohners, werden die Angehörigen einbezogen. Religiöse wie auch spirituelle Rituale unterschiedlicher Glaubensrichtungen haben Platz und werden auf Wunsch von der SSBL begleitet und organisiert.





«Im Fokus für das Jahr 2025 stehen weitere Massnahmen bei der Personalstrategie, kombiniert mit engagierter Nachwuchsförderung und der konsequenten Stärkung der Mitarbeiterkultur.»

Bettina Bach, Leiterin HR und Bildung, Mitglied der Geschäftsleitung

## Die SSBL ist eine Talentschmiede



Die SSBL hat sich als engagierter Ausbildungsbetrieb mit über 90 Ausbildungsplätzen in der Grundbildung und über 40 Plätzen in der Tertiärbildung etabliert. Die jungen Lernenden und Studierenden, die am Anfang ihres Berufslebens im sozialen Bereich stehen, tragen zu einer lebendigen Unternehmenskultur bei. Dies führt zu einem Generationen übergreifenden Dialog.

Die Lernenden zeigen sich erfreut über die enge Begleitung in ihrem Berufsalltag. 24 Berufsbildende und Praxisanleitende sorgen für regelmässigen Austausch. Gleich zwei junge Mitarbeitende haben an der Fa-Best Zentralschweiz, dem regionalen Berufswettbewerb der Fachfrauen und Fachmänner Betreuung, teilgenommen. Beide vertreten die SSBL als Botschafter nach aussen. Eine Mitarbeitende wird sich an der Schweizer Berufsmeisterschaft 2025 in Bern mit weiteren Talenten messen.

### Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Personalentwicklung bei der SSBL hat sich leicht stabilisiert. Herausforderungen bleiben der Fachkräftemangel und eine dynamische Arbeitsmarktlage. Human Resources und Bildung sorgen mit attraktiven Rahmenbedingungen für eine tiefe Personalfluktuation. Unter anderem profitieren die Mitarbeitenden von zahlreichen Weiterbildungsangeboten. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, aus

einer Reihe von Einführungskursen auszuwählen, die den Einstieg erleichtern und eine zügige Einbindung ins Team fördern. Die im November 2023 geschaffene Stelle der Care Managerin zahlt sich aus. Die Krankheitstage konnten gesenkt werden. Die Einführung von Office 365 ermöglicht eine flexiblere und effizientere Zusammenarbeit.

### «Die Stelle der Care Managerin zahlt sich aus.»

### Starke Präsenz in den sozialen Medien

Massnahmen werden auch zur Stärkung der Arbeitgebermarke getroffen. So wurde unter anderem die Präsenz in den sozialen Medien verstärkt. Über die SSBL wurden attraktive Beiträge in Regionalmedien und im SRF gebracht. Durch die Teilnahme an Messen, wie der Zebi oder im Jahr 2024 an der LUGA, erhält die SSBL ein unverkennbares Gesicht.

Die Position der Stiftung als starke Arbeitgeberin im Kanton Luzern hat sich weiter gefestigt. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, auch künftig motivierte Mitarbeitende gewinnen zu können. Die Institution befindet sich insgesamt in einer dynamischen Phase. Im Fokus stehen weitere Massnahmen bei der Personalstrategie, kombiniert mit engagierter Nachwuchsförderung und der konsequenten Stärkung der Mitarbeiterkultur.

«Anpassungen des Stellenplans schaffen finanziellen Spielraum.»

Claude Blum, Leiter Finanzen und Infrastruktur,  
Mitglied der Geschäftsleitung



## Solides Jahresergebnis, Reduktion Verschuldung

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Überschuss von 0.9 Millionen Franken, während im Vorjahr ein Defizit von 0.6 Millionen Franken anfiel.

### Betriebsertrag

Die Leistungsabgeltung Erwachsene erhöhte sich mengen- und tarifbedingt von 48.2 auf 52.1 Millionen Franken, was einer Zunahme um 8.1 Prozent entspricht. Durch den Trägerwechselswechsel des Kinderhauses Weidmatt, welches seit dem 1. Januar 2024 durch das Heilpädagogische Zentrum Schüpfheim geführt wird, entfallen im Vergleich zum Vorjahr Erträge über 3.0 Millionen Franken. Die Belegung der Wohnplätze blieb stabil und liegt mit 304 von insgesamt 305 bewilligten Plätzen nahezu bei Vollaustattung. Mit sieben Wohnplätzen im neu geschaffenen Angebot «Wohnen und Arbeiten z'mitts drin im Wohnquartier» kann auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten zukünftig noch besser eingegangen und es können Schwankungen in der Belegung ausgeglichen werden.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand konnte aufgrund von Anpassungen des Stellenplans (u. a. Wegfall Kinderhaus Weidmatt) um 2.1 Millionen Franken reduziert werden. Der Personalaufwand bleibt mit 77.1 Prozent (Vorjahr: 81.4 Prozent) der grösste Ausgabenposten. Der Personalaufwand konnte proportional um 4.3 Prozent gesenkt werden, was aufgrund der defizitären Jahresergebnisse in der Vergangenheit notwendig war.

### Verschuldung / Organisationskapital

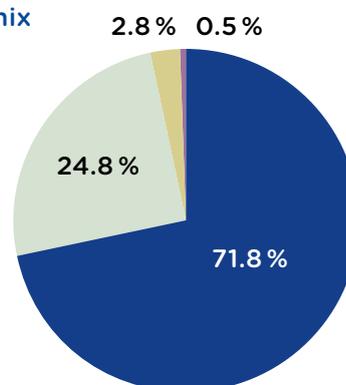
Die Verschuldung konnte um 8.5 Millionen Franken von 70.4 auf 61.9 Millionen Franken reduziert werden. Das positive Jahresergebnis, im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Abschreibungen sowie eine Optimierung der

Bilanzstruktur, haben den Schuldenabbau ermöglicht. Das Organisationskapital beträgt 4.0 Millionen Franken, was 5.5 Prozent (Vorjahr: 3.9 Prozent) der Bilanzsumme entspricht.

### Spenden

Die Spenden haben sich von 0.8 auf 0.4 Millionen Franken reduziert. Im Vorjahr waren letztmalig Spenden zu Gunsten des Kinderhauses Weidmatt über 0.4 Millionen Franken zu verzeichnen. Bedauerlicherweise sind im Berichtsjahr keine grösseren Erbschaften/Legate angefallen.

### Ertragsmix



- Leistungsabgeltung Kanton Luzern und Gemeinden/Drittkantone
- Kostenbeteiligung Klientinnen und Klienten (IV, EL, HE)
- Sonstige Erträge
- Spenden

### Betriebsrechnung (in Millionen Franken)

	2024	2023
<b>Betriebsertrag</b>	<b>72.6</b>	<b>71.4</b>
Personalaufwand	- 56.0	- 58.1
Betriebsaufwand	- 8.6	- 8.9
Abschreibungen	- 6.0	- 3.8
Finanzergebnis	- 1.0	- 1.0
Übriges Ergebnis	- 0.1	- 0.2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0.9</b>	<b>- 0.6</b>



**«Als Schlagfrau habe ich eine Führungsfunktion und gebe den Rhythmus an.»**

Lisa Löttscher, Ruderathletin, 4. Platz mit olympischem Diplom 2024, Weltmeisterin (Junioren und U23) und Botschafterin der SSBL

## Lisa Löttscher – Botschafterin mit Kampfgeist und Leidenschaft



Im Leben der Athletin Lisa Löttscher (24) nimmt das Rudern einen hohen Stellenwert ein. Bevor sie sich für den leisen Sport auf dem Wasser entschied, war sie im Kinderkarate, wo sie den Sohn ihrer Trainerin kennenlernte, der heute als Klient bei der SSBL wohnt. Roman, ihr früheres Gspändli in der Turnhalle, ist mit ein Grund, dass sich Lisa als Botschafterin bei der SSBL engagiert. Aufgewachsen ist die Frau mit dem strahlenden Gesicht mit drei Geschwistern in Meggen, wo bis heute ihr Lebensmittelpunkt ist. Die gelernte Hochbauzeichnerin arbeitet mit einem 40-Prozent-Pensum im Bereich Immobilien. An fünf Tagen die Woche trainiert sie mit 25 Athletinnen und Athleten im Nationalkader für die Weltmeisterschaften im September dieses Jahres

in Shanghai. Zeit für ihre Liebsten gibt es nur sonntags. Als Hochleistungssportlerin hat Lisa gelernt zu gewinnen, zu verlieren und nach Verletzungen wieder dort anzuknüpfen, wo sie aufgehört hat. Die körperlichen wie mentalen Strapazen, die mit diesem durchgetakteten Leben einhergehen, kompensiert Lisa mit Leidenschaft und Kampfgeist für ihren Sport.

**Wir danken Lisa herzlich für ihre Verbundenheit und ihr Engagement für unsere Stiftung.**



[www.ssbl.ch/botschafter](http://www.ssbl.ch/botschafter)

# Stiftungsrat



**Dr. Esther Schönberger**  
Stiftungsrats-  
präsidentin

Rektorin kaufm.  
Berufsfachschule



**Jim Wolanin**  
Vizepräsident  
Stiftungsrat

Geschäftsführer  
Zentrum für Soziales



**Beat Amrein-Elmiger**  
Mitglied Stiftungsrat

Vorstandspräsident  
insieme Luzern,  
Gemeindeschreiber  
Gisikon



**Karin Auf der Maur-  
Reichmuth**  
Mitglied Stiftungsrat

Inhaberin adminid  
public relations



**Marie-Theres Caratsch**  
Mitglied Stiftungsrat

Inhaberin konzeptC  
GmbH



**Andreas Kiener**  
Mitglied Stiftungsrat

Teamleiter Gewerbe-  
kunden Luzerner  
Kantonalbank AG



**Urs Marti**  
Mitglied Stiftungsrat

Kantonsrat  
MAKIES AG



**Dr. Lars Mohr**  
Mitglied Stiftungsrat

Dozent Hochschule  
für Heilpädagogik  
Zürich



**Thomas Waser**  
Mitglied Stiftungsrat

Mitinhhaber Schärli  
Architekten AG, Luzern

# Geschäftsleitung



**Walter Dellenbach**  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

MAS in Business  
Administration



**Bettina Bach**  
Leiterin Human  
Resources  
und Bildung

Dipl. Sozial-  
pädagogin HF



**Natalie Bajramaj**  
Leiterin Wohnen Kanton

Master of Advanced  
Studies (MAS) –  
Management im Sozial-  
und Gesundheitsbereich

Mehr über den Stiftungsrat  
und die Geschäftsleitung  
[www.ssbl.ch/unternehmen](http://www.ssbl.ch/unternehmen)



**Claude Blum**  
Leiter Finanzen und  
Infrastruktur

Eidg. dipl. Betriebs-  
ökonom FH



**Nadja Brunner**  
Leiterin Arbeiten

Dipl. Sozial-  
pädagogin HF



**Lea Hörmann**  
Leiterin Wohnen Rathausen

Master of Arts in Sonder-  
und Sozialpädagogik

# Zahlen und Fakten

 <b>304</b> Wohnplätze	 <b>68</b> Tagesplätze	 <b>10</b> Standorte im Kanton Luzern verteilt
 <b>198'420</b> Betreuungstage	 <b>3.33</b> * IBB-Einstufung Durchschnittliche Einstufungen Individueller Betreuungsbedarf (IBB)	 <b>13/13</b> 13 Austritte davon 11 Todesfälle 13 Eintritte
 <b>858</b> Mitarbeitende 638 Vollzeitstellen / 35 Nationalitäten Frauenquote: 74,4% Durchschnittsalter: 40.5 Jahre	 <b>88/8</b> Lernende   Berufe Abschlüsse 2024 22 bestandene Lehrabschlussprüfungen davon 1 Ehrenmeldung 9 Tertiärabschlüsse	 <b>2810</b> Kurstage Weiterbildungen
 <b>94'662</b> Mittagessen wurden bei uns im Restaurant pro nobis zubereitet.	 <b>768</b> Bilder wurden von unseren Klientinnen und Klienten in den Ateliers gemalt.	 <b>43'487</b> Waschgänge wurden in unserer Waschküche durchgeführt und weiterverarbeitet.

\* Der IBB (individueller Betreuungsaufwand) ist unterteilt in 5 Stufen (0 – 4). Je schwerer die Behinderung, desto höher der IBB.

# Ihre Spende ist wichtig. Herzlichen Dank.



ZEWO gratuliert SSBL zur Zertifizierung.

## Ferien und Freizeit

Ferien, Ausflüge und Anlässe sorgen für Abwechslung und wertvolle Erinnerungen.

- Ferien mit der Wohngruppe auf dem Bauernhof
- Ausfahrt mit Harley-Club auf der Rossweid
- Schifffahrt auf dem Hallwilersee
- Schlagerfans besuchen Heitere-Festival
- Essbeizli mit Schnitzel und Pommes



## Infrastruktur-Verbesserung

Arbeit im Atelier z'mitts drin sorgt für Selbstvertrauen, Wertschätzung und Zufriedenheit.

- Arbeit im Atelier
- Verkauf der Kunst
- Kontakt mit Kundschaft



## Hilfsmittel und Therapien

Reittherapie und Velofahren verbessern die Körperwahrnehmung und Konzentration.

- Ausgleich in der Natur
- Kontakt zum Tier
- Balance üben
- Freiheit geniessen



## Wünsche werden wahr

Mit Spenden gehen Wünsche in Erfüllung, wie zum Beispiel der Besuch des Lichterfestivals LILU.





SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben

Rathausen 2  
6032 Emmen  
T 041 269 35 00

info@ssbl.ch  
www.ssbl.ch

Unsere Standorte

Buchrain | Emmen-Rathausen | Hitzkirch | Knutwil | Luzern-Allmend  
Luzern-Littau | Pfaffnau | Reiden | Schüpfheim | Wolhusen

Ihre Spende zählt



www.ssbl.ch/spenden

Unser Netzwerk

Auftraggeber



Medizinische Versorgung



Kooperationen und Partner



Wissensmanagement

